

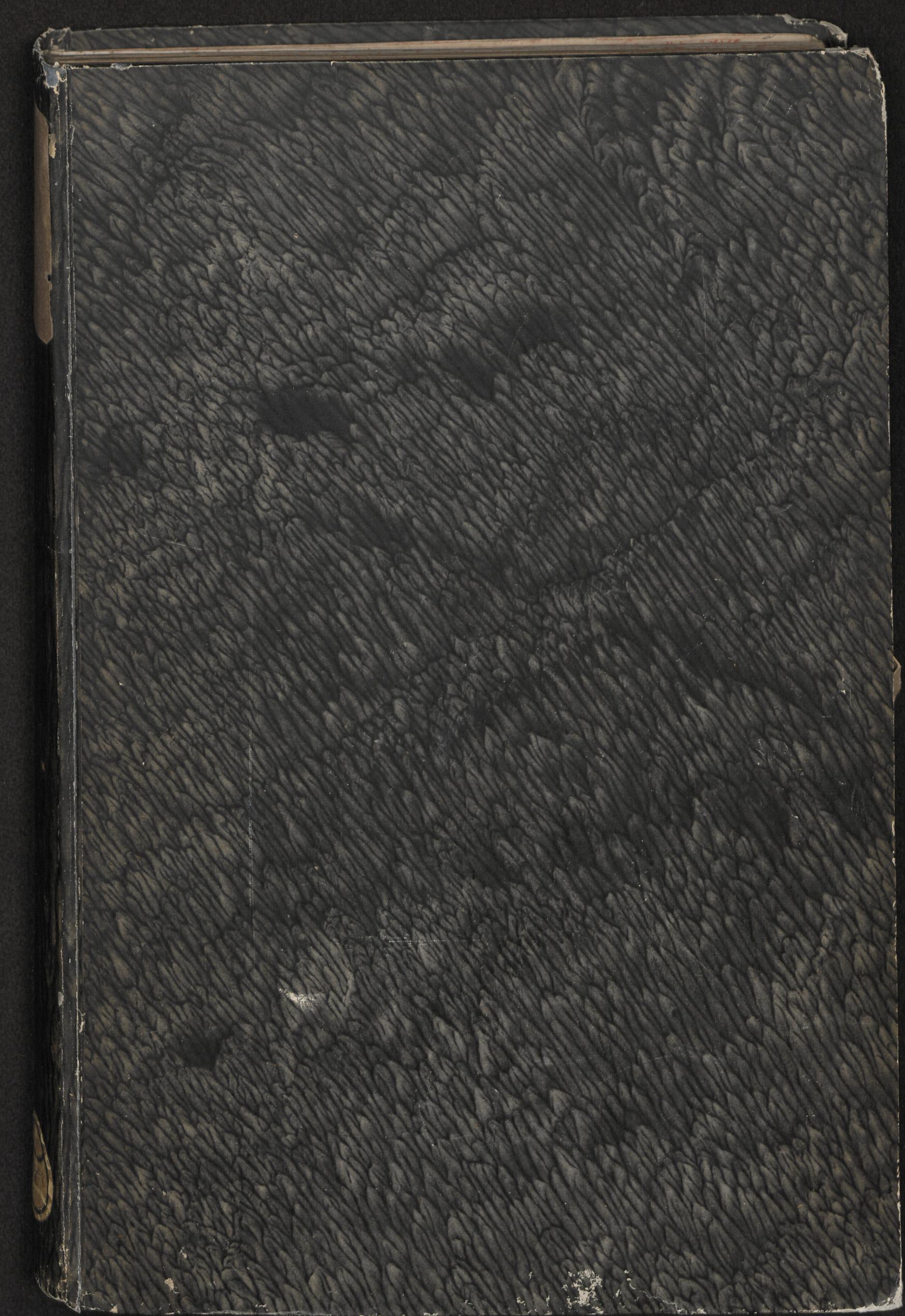
**Pro Memoria In Sachen und von Zeithen von Bar, Graf, contra von Delwig, modo
von Droste**

[S.I.], [ca. 1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn833789961>

Druck Freier  Zugang





Mr. 3-6, 8-11, 23, 25 sind herausgenommen.

Jc 272. (1-26.) (HSS.)

Jc-272 1-26.

PRO MEMORIA

In Sachen und von Seithen von Bar, Graf, contrà von Delwig, modo von Drost.

Das Osnabrückische
Feudum Astrup
betreffend.

Revisionis modo novæ
restitutionis in Inte-
grum.

So hat des blinden Grafens v. Bar sein Bruder, der Freyherr, in oben rubricirter Sache, währender von ihm Grafen ergriffener Revision, ganz nova Documenta & Momenta antehac nondum deducta, nec non Arcana Domus prorsus relevantissima neuerligst vorgefunden, und detegiret: darauf nach erhaltener Revision, das Remedium restitutionis in integrum allerunterthänigst so fort introduciret und gebeten, beyde Brüder zu solchen, suspensa interim revisione ~~nondum verfallen~~, allergnädigst zu admittiren. Dieser Satz, daß, Quiescente seu suspensa Revisione, die Restitutio in integrum, so wohl beym Höchstpreyßl. Reichs-Hof-Raht, als der R. Cammer zu Wetzlar ausgeführt werden könne: ist keine singularis opinio celeberrimi Ludolfii, sondern auch des sehr beliebten, und in praxi recipirten Gabriel Schweders, der mit der ganzen Facultät behauptet, daß der Concursus remediorum mit nichten electivus, sondern cumulativus sehe, talis quo electio unius remedii fit absque effectu exclusionis cæterorum

Vid. Consil. Tubing. Vol. VI. Consil. LXI. n. 90. 91. 96. 98.
Edit. Tubing. Francf. Giess. 1735.

Add. Dissert. Tubing. de Concurs. & Elect. util. remed. c. 3. §.
8. p. 49. seq.

und eben dieses ist aller Rechtsgelehrten, so diese Materie berühret, ein hellige Lehre und Meynung.

Sfort. Oddus de Rest. in integ. P. I. Q. 17. art. 17.
n. 121.

a

Wie

Wie dann davon unterschiedene Präjudicia vorhanden seyn sollen. Bey Hochgedachtem Reichs-Cammer-Gericht ist in Sachen Baaden Durlach contra Würtenberg Mand. Commiss., in Sachen Marschalck von Bieberstein contra Emts applt. in Sachen Reck contra Reck; in Sachen General Gräfen v. Trips contra Frau von Schwerin applt. ein gleiches mit dem glücklichsten Erfolg geschehen; ja noch in diesem Jahr, hat die Stadt Osnabrück contra den Chur-Fürsten zu Colln, als Bischoffen zu Osnabrück, Quiescente Revisione, restitutionem in integrum erhalten, ohne eines von beyden Remediis fahren zu lassen; welches man durch Wetzlarische Attestata so fort erweisen kan. Es hat die Revision post restitutionem so dann nicht statt, wann Revisio actorum, non verò si revisio Novorum gesuchet wird: Restitutio aber post revisionem involviret keinen Widerspruch. Wann, wie dahier, der Revidens zu seinen Glück die Wahrheit eines verborgenen Facti, mithin das Crinomenon totius causæ noviter detegiret; ein Novum relevans zum andern stoßet; dergestalt daß der Proces einen ganz andern Gesichts-Punct gewinnet: So ist revidens natürlich befuegt, solches jedem Richter geziemend vorzustellen, und zu bitten, mit der Revision anzustehen, allermassen er eydlich erprobet, daß er solche Nova & Arcana detegiret, welche geschickt die gebethene Revision ohnnotig zu machen: daferne er aber, als ein Mensch sich hierunter irren möchte; als dann die Revision gerechtest ergehen zu lassen.

Es ist jedoch dem Grafen von Bar allergnädigst injungiret worden:

Sich zu erklären; welches von beyden zu gleicher Zeit eingewandten, ob das von ihm allein übergebene Remedium supplicationis, oder die nebst seinem Bruder nachgesuchte Restitutionem in integrum er zu prosequiren gemeinet seye;

In ejus debitam sequelam hat der improlischer Graf von Bar, welcher beyde Remedia nicht zu gleich, nicht cumulative, sondern nur successive amplectiret, folglich sich allergehorsamst entschließen müssen, und sich allerunterthänigst erkläret, daß neuer Dings eingeführte Beneficium restitutionis prosequiren zu wollen, mit der rechtlichen Bitte, ihn und dessen Brüdern, quā Successorem & hæredem universalem sämtlicher Barischer Fideicommiss - Güter, ad petitum hocce Remedium, mit dem allerunterthänigst anhöfenden allerhöchsten Zusatz, quiescente interim revisione, vel cum Mandato clementissimo de retradendis sportulis in revisorio depositis, allermildest zu admittiren.

Ersteres ist in obangeführten authoritatibus und præjudiciis: letzteres aber in folgenden Rechts- und Vernunfts-Schlüssen gegründet:

Der Recessus Imperii novissimus §. 126. spricht nämlich nur de retinendis ex tunc sportulis. 1°. In casum declaratæ frivole Revisionis & 2°. actualis succumbentia, wie ex professo tradiret

Tex.

Textor in R. J. N. Disput. 13. Thes. 19. in terminis : Quæ sportulæ tamen , si impetrans succubuerit , VICE POENAE retinentur.

Item Benderus quondam Asses. Camer. de Revision. Conclus. 5. in summario , verbis : Ne autem temeritas Remedio revisionis abutentis impunita maneat ; provisum est merito , ut is certam pecuniæ summam deponat , quā , si succumbat , puniatur ; aut quam (ait idem Bender. cit. loc. N. 20. si temere apparuerit petitam revisionem amittat.

Welche beyde Requisita aut præsupposita aber , nämlich die evidētia vel facta declaratio frivolæ Revisionis so wohl , als die actualis confirmatoria in prostrato nicht vorhanden sind : so dann 3^{to} , wann simpliciter und also temere von der Revision abgewichen wird ; so aber allhier auch nicht existiret , da propter interpositum remedium restitutionis , Remedium pingvius , & sic rationabiliter ac urgente atque justissima ex causa , mithin nicht simpliciter adeoque nec frivolè , von der Revision desistiret wird , welche desistenz , 4^{to} , hierum so mehr pro frivola , ut pote quam unice supponit altedictus Recessus , nicht kan angesehen werden , weilen die Restitutio in integrum die Revision ipso jure , aufhebet. Dieses bestättiget

Moser in Grund-Sätzen des Reichs-Hof-Rahts Praxis l. 7. Cap. 7. §. 8. „So kan die Restitutio in integrum wohl auch während „ oder nach absolvirtem Revisorio statt finden.

Ita ut interim revisionis cursus sistatur , & hic non fiat saltus aut discessus à revisione frivolè sed ex causa justa , ars boni & æqui non patitur , ut aliquis a probatione quam antea non babuit , præcludatur. Ludolff. de J. C. sect. 2. §. 7. n. 23. allwo er sich auf den berühmten Schweider beruft. Da auch 5^{to} angezogener Reichs-Abschied nur von jener Abweichung oder renunciation der Revision implicite redet , und per se zu verstehen ist , wodurch die Sententia revisibilis in rei judicatain erwachsen , und also tacite in confirmatoriam degeneriret : so cessiret hier wiederum der Fall , indem , perinterpositam restitutionem , der effectus sententiæ à qua suspendiret wird ; folglich in prostrato allenthalben , & mens & ratio & causa finalis , & ita pœna seu effectus Legis von selbsten cessiret. Was noch mehr pro 6^{to} ist , da bevorab annoch auf ob. alerhöchst erwehnter Obrist Richterliche Auflage , mithin in deßen allerschuldigsten Vollziehung von der Revision allergehorsamst nur abstrahiret wird. Der mit reinem Gewissen revidirender Graf von Bar gehet nicht spontè , sondern jubente summâ Cæsareâ Majestate , von der Revision iu so weit ab : anerwogen moraliter es ihm ohnmöglich fällt , durch Renunciation der Restitution , die Nova emergentia und die Arcana relevantisima fahren zu lassen , welche , in seinem hohen und blinden Alter , dessen einsehender Bruder neürlichst vorgefunden , und weiter entdecket. Die- se geben der Sache einen ganz anderen Gesichts - Punct , nachdem sich end-

lich geäußert, was gestalten das Quæst. Feudum Astrup von seiner Natur geändert; aufgehört ein Heidensches Lehn zu seyn; und ein Vossisches, zu lebt aber, semper prævio consensu Domini directi, ein Barisches, mit Fideicommiss-Knoten gleich beym Ankauf bestricktes Lehn-Gut geworden.

Es kann und mag also der Graf von Bar, weder einer Temerität, wegen solcher ihm injungirter Abweichung, weder einer temere angegesuchter oder frivole renuncirter Revision beschuldiget, folglich mit der amissione sportularum um so weniger bestraffet werden, cùm id, quod permittente jure & quidem jubente judice fit, pœnam non mereatur.

Per notoria.

Der ehrliche blinde Greiß hat am 16. Octob. 1753. in seiner Seelen das Juramentum revisorum abschweren lassen, folglich militiret die Præsumptio dahin für ihn, daß er nec temere nec frivole revidiren wollen. Die allerhöchst denominirte Herrn Revisores haben die zu revidirende ^{über} ~~Revidierung~~ ~~Revidierung~~, folglich ist keine Cognitio causæ principalis & substantialis einmal ergangen, und wann gleich, ratione cautionis, einige Schriften verhandelt worden; so hat der Gegner solche veranlasset, und kann dem Revidenten nicht zur Last gereichen, in betracht nur als dann die Sportula verfallen, wann auf der Revision platter dinges renunciret wird, nachdem NB. die Haupt-Sache schon vorgenommen worden.

Moser Grund-Geze des R. H. R. Prax. L. 7. C. 8. §. 91.
& 92.

Parti deposita pecunia restituitur, si pars revidens, ante cœptam revisionis deliberationem, eidem renunciat. Ait Auth. anon. Princip. Process.

Judic. imp. aul. hodierni. C. VIII, de Revis. §. XLVI.
n. 160.

Und da also keine Renunciation immitten, und keine ~~restitution~~ ^{deliber} in revisorio vorhanden; So haben hochgedachte Herren Revisores den nur revidiren wollenden Grafen für keinen frivole Revidenten oder frivole der Revision renuncirenden Litiganten erkennen oder aussprechen können.

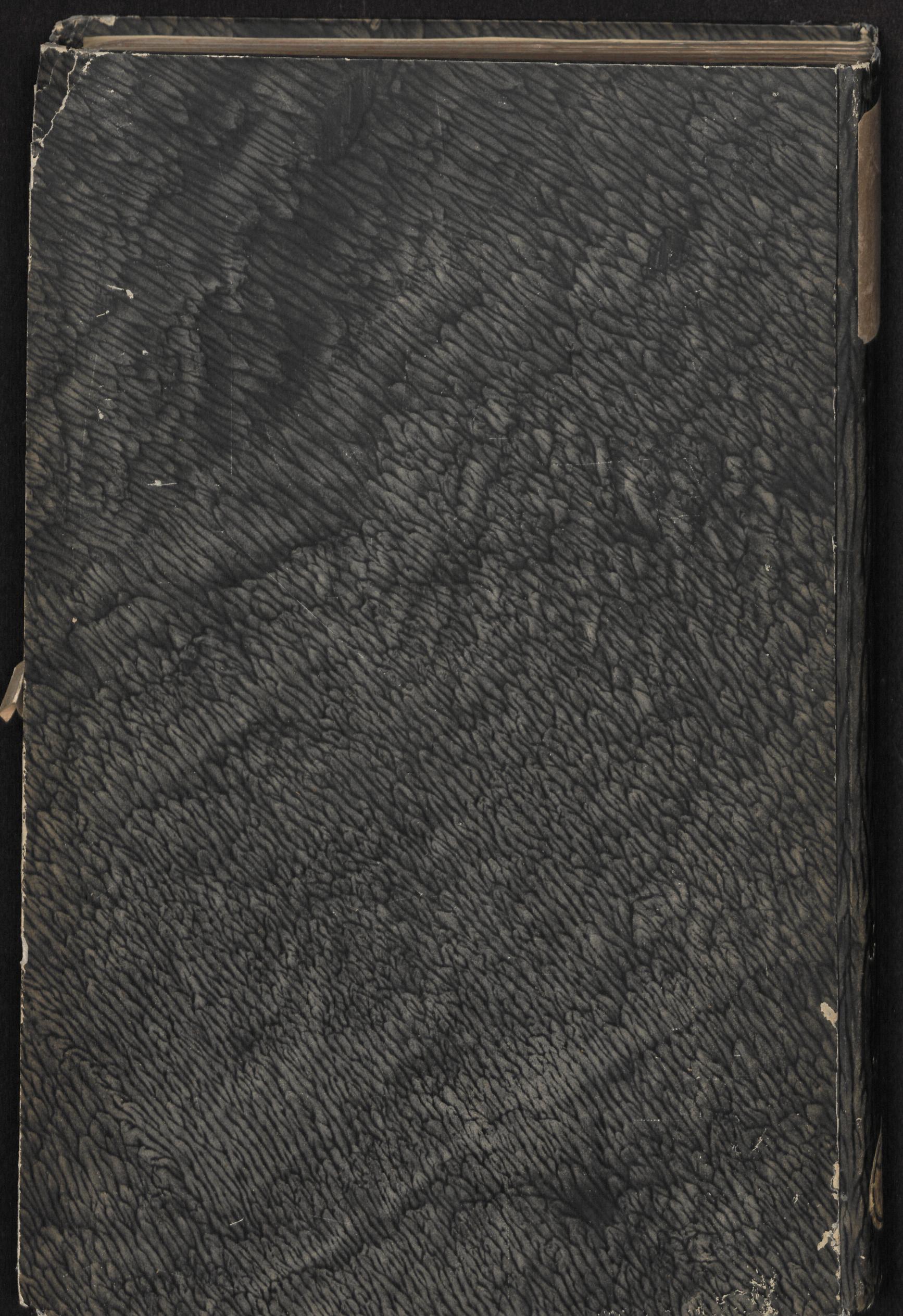
Im Gegentheil beweiset das Clement. Conclusum vom 4 Mart. nup. selbstens daß re verâ noch kein Remedium aucupiæret oder amplectiæret worden; sondern dem contra Sententiam Hûlf suchenden Grafen die Wahl frey gestellet seye, eines von beyden Remediis erst zu optiren, und alsdann zu prosequieren. Folglich optiret derselbe, injungirter massen, aller erst anheûte, und kann dahero nicht straf fällig seyn; utitur jure optandi. Allermildest indulgitæ Option kann unmöglich eine mulctam tacite involviren, noch jemals nach sich ziehen, in betracht sonstig dem Grafen würde injungiret worden seyn, entweder mit Verlust der Spor-

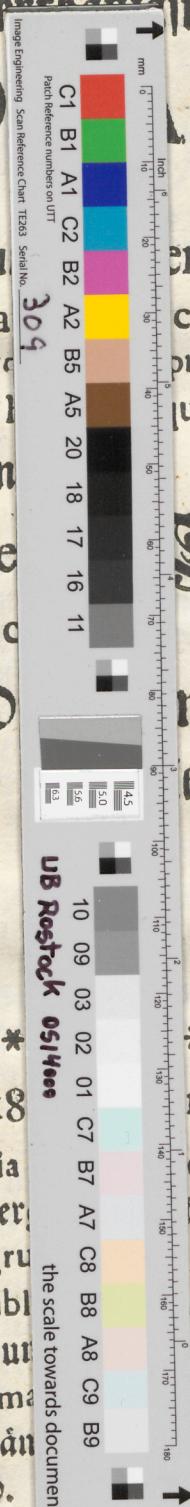
19
20
21
24
25
26
26
26
26
26

Sporteln die Restitution zu prosequiren, oder mit Begebung der Restitution die Revision zu after folgen, daferne man aber ihme keine Wahl verstatet, sondern injungiret, die Revision zu ergreissen, und er alsdann selbige deseriret hätte: so würde er billig verdienet haben eine Geld-Straffe zu erlegen. Er würde noch bey seiner Revision, um deren Suspension er allerunterthänigst bittet, ohnfehlbar verharren, wenn er bey sein hohes Alter, beständiger Schwachheit, und zweiter elenden Blindheit nicht seinem sehenden Bruder bessere Erkenntniß und Einsicht zutrauen müste, und zwar in der Erwehlung eines Remedii, so das nicht sehr beliebte Remedium supplicationis gar unnöthig machen wird. Eine erlittene Geld-Busse würde aber dem Unschuldigen Greisen zum Nachtheil seines guten Leuhmuhts gereichen; in Betracht das Publicum wenig erfährt, was massen er, vi coactus, der Revision renuntiret: wann nun dennoch die Sportulæ, vice pœnæ, solten retiniret werden: So würden seine unzehligen Feinde bevorab (da er kenntlich mit der ganzen Osnabrückischen Ritterschaft in einen 39. jährigen Proces in puncto der Osnabrückischen Erb-Land Drostey dahier verwickelt lieget, und welche gegen ihn revisionem, ohne Deponirung eines Kreuzers gesucht,) den natürlichen Anlaß nehmen ihn für einen calumniosen Rvidenten auszuschreyen, der das Juramentum revisorium in animam suam abschwehren lassen, und ohne einstens zu succumbiren, propter apertam temeritatem frivolitatem & turpitudinem eine Geld-Straffe von 3000. Florinen untergehen müssen! hierzu kommt pro 7mo. daß in novissima capitulatione Cæsarea das Remedium supplicationis nicht nur besonders Artic. XVII. erleichtert, sondern auch §. 2. versehen worden, daß sothanes Remedium nicht pro odio gehalten, auch niemanden durch übermäßige Sportuln schwer gemacht werden solle: Folglich kan der Graf von Bar um da sicherer sich versprechen, mit keiner Geld-Busse belegen zu werden, in betracht es ihm nicht zum Schaden gereichen kan, daß sein Bruder das Glück gehabt, nova Documenta & arcana zu entdecken, die er in seiner Blindheit nicht suchen, geschweige vorfinden und aufstreben können. Er deseriret das Beneficium supplicationis keines weges; sondern desistiret, jubente summa Cæsarea Majestate, nur von demselben allergehorsamst, um, wie gesagt, die Restitution, als ein Remedium pinguis, zu amplectiren, und hierauf mag keine Straffe noch Ahndung erfolgen, da die berühmteste Ausleger der Reichs-Gesetze als Schweder, Ludolff und Moser ihn ein solches in terminis gelehret haben.

Dahero wird von Seithen mehr gedachter Gebrüder von Bar allgehorsamst gebeten, selbige nunmehr ad remedium noviter introducetæ restitutionis in integrum, cum clementissimo addito: Quiescente & suspensa interim revisione prout jacet allergnädigst zu admittiren, oder da diesseitiger Theil stricte in vim altissimè dicti Conclusi de 4. Martii nup. sollte gehalten oder genöhtiget seyn die Revision fahren zu lassen; so dann implorantische Gebrüder ad petitum Beneficium allermildest zu- und zugleich die deponirte sportulas ad 3000. flr. ex prædeductis motivis retradiren zu lassen.

h





Unterthänigste

IMPLEMENTATION

Restitutione in integrum
27. ~~Novembris~~ ^{Octobris} nup. publica
Productis, & in termino collectis, depromptas, juncta

ersus Sententiam de
causas jam dum ex novis
producendis novis Documentis
que legitima Petitione

Influence of the *hsp70* Gene on the

Chüngen /

neinde Burgsinna / ein.

Thur. Hayns und d modò

Mit Beylagen
Num. 1. bis 7. inclus.

Dec. Mdti de restit. bon. usurp.

Four decorative asterisks used as a section separator.

ontradicione des Gegentheilis
h nigste Imploration pro Re-
s Sententiam 27. November
mit Anlagen sub Num. 1. bis
nnhalts, ist auch den Restitu-
stuentium, quam propriam,
g: Ulteriora in Termine col-